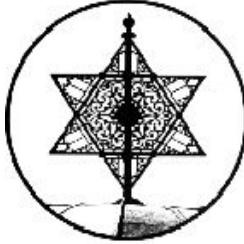


**Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.**



**GEMEINDEBLATT**  
**Информационный бюллетень**



**Januar / Январь 2016**

**Tewet / Sch'wat 5776**



**שבת \ שבט**

**תשע"ו**

Jüdische Gemeinde zu Dresden K.d.ö.R.

Hasenberg 1 \* 01067 Dresden

Fax: +49 (0)351/65 60 750

Tel: +49 (0)351/65 60 710

eMail: sekretariat@jg-dresden.org

# דת

Religion / Религия

## תפילות וזמנים

### G'ttesdienste / Б-гослужения

Freitag Пятница	01.01.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Vorbeter Hr. Adam Каббалат Шаббат с г-ном Адам
Freitag Пятница	08.01.	18:30	Kabbalat Schabbat m. Rabbi Nachama Каббалат Шаббат с раввином Нахама
Samstag Суббота	09.01.	10:00	Schacharit Schabbat m. Rabbi Nachama Утренняя молитва с раввином Нахама
Freitag Пятница	15.01.	18:30	Kabbalat Schabbat m. Rabbi Nachama Каббалат Шаббат с раввином Нахама
Samstag Суббота	16.01.	10:00	Schacharit Schabbat m. Rabbi Nachama Утренняя молитва с раввином Нахама
Freitag Пятница	22.01.	18:30	Kabbalat Schabbat m. Rabbi Nachama Каббалат Шаббат с раввином Нахама
Samstag Суббота	23.01.	10:00	Schacharit Schabbat m. Rabbi Nachama Утренняя молитва с раввином Нахама
Freitag Пятница	27.01.	18:30	Kabbalat Schabbat mit Vorbeter Hr. Adam Каббалат Шаббат с г-ном Адам
Freitag Пятница	05.02.	18:30	Kabbalat Schabbat m. Rabbi Nachama Каббалат Шаббат с раввином Нахама
Samstag Суббота	06.02.	10:00	Schacharit Schabbat m. Rabbi Nachama Утренняя молитва с раввином Нахама

םם

## הדלקת נרות ויציאת השבת

### Zeiten zum Lichterzünden / зажигание свечей

Datum	Eingang	Datum	Ausgang	Lesung
01.01.	15:50	02.01.	17:07	<b>Sch'mot</b> 2.M. 1,1-6,1 // Jeschajahu 17,6-28,13 + 29,22-23
08.01.	15:58	09.01.	17:14	<b>Wa'era</b> 2.M. 6,2-9,35 // Jecheskel 28,25-29,21
15.01.	16:08	16.01.	17:23	<b>Bo</b> 2.M. 10,1-13,16 // Jirmejahu 46,13-28
22.01.	16:19	23.01.	17:33	<b>B'schallach</b> 2.M. 13,17-17,16 // Schoftim 4,4-5,31
29.01.	16:31	30.01.	17:44	<b>Jitro</b> 2.M. 18,1-20,23 // Jeschajahu 6,1-13 + 7,1-6 + 9,5-6
05.02.	16:44	06.02.	17:56	<b>Mischpatim m'warchim haChodesch Adar I</b> 2.M. 21,1-24,18 // Jirmejahu 34,8-22 + 33,25-26

11.01.  
25.01.

Rosch Chodesch  
Tu BiSchwat

# לוח פעולות

## Veranstaltungen und Termine / План мероприятий

Religionsunterricht für Kinder (Fr. Röcher) Занятия по религии для детей и юношества	Jeden Mo каждый пн.	außer Ferien, кроме каникул	15:00–19:00	Tagessynagoge
Sonntagsschule / Воскресная школа для детей (5 – 12 Jahre / лет)	Do/Чт So/Вс	Anmeldung / Запись: E. Kulakova (0178/775 10 17)	16:15–17:15 10:00–14:30	Terrassenzimmer
Rabbinersprechstunde Приёмный день раввина	Jeden Mi/ каждую среду	Bitte anmelden Пожалуйста, запишитесь	15:30–17:00	Rabbinerbüro (Vorstandszimmer)
Vorstandssprechstunde Fr. Dr. Goldenbogen Приёмный час председателя правления общины д-ра Гольденбоген	Di/Вт	Bitte anmelden Auch nach Vereinbarung Пожалуйста, запишитесь Также по договорённости	15:00–17:00	Vorstandszimmer
Medizinische Beratung/ Медицинские вопросы Fr. Lukach (Mitglied der Repräsentanz) Г-жа Лукач (член собрания Представителей)	Mo/Пн Mi/Ср	Tel. 0351/656 07 26 Mo/Пн 12:00–16:00 Mi/Ср 12:00–16:00 und nach Vereinbarung		
Soziale Beratung/ Социальные вопросы Fr. Tanaeva (Sozialarbeiterin der Gemeinde) Г-жа Танаева (социальный работник Общины)	Mo/Пн - Fr/Пт	Tel. 0351/656 07 17 Mo/Пн – Do/Чт 09:00–16:00 Fr/Пт 09:00–14:00		
Deutsch individuell (Fr. Romanytcheva) Индивидуальные занятия с Романычевой П. И.	Mo/Пн Do/Чт		9:00–12:00	Tagessynagoge
Kinderchor unter der Leitung von Frau Malkova Детский хор под руководством г-жи Малковой	So/Вс <b>10./17./24./31.01.</b>	Anmeldung bei Frau Malkova Объявляется приём детей в возрасте 6 - 7 лет в младшую группу детского хора "Амехае" Запись по телефону 0351/48205840 (Малкова Г.)	12:00 – 14:00	Tagessynagoge
Seniorenklub „Jachad“ (Fr. Lobko) Клуб для пожилых „Яхад“ (г-жа Лобко)	Mi/Ср <b>06./13./20./27.01.</b>	außer an Feiertagen за исключением праздничных дней	15:00–17:00	Terrassenzimmer
Club Amcha Клуб «Амха»	So/Вс <b>17.01.</b>			

Club Chawerim Клуб „Хаверим“	Do/Чт <b>14.01.</b>		15:00	Terrassenzimmer
Bibliothek Библиотека	Mo/Пн Mi/Ср Do/Чт Fr/Пт		15:00–17:00 12:00–14:00	Bibliothek
„Musikalische Begegnungen“ (Dr. Jakov Malkov) Встречи в „Музыкальной гостиной“ (д-р Я. Малков)	Di/Вт <b>26.01.</b>		16:00–18:00	Terrassenzimmer
Videoklub (Dr. Tsoglin) Киноклуб (д-р Цоглин)	Di/Вт <b>12.01.</b>		15:00	Terrassenzimmer
Liederclub „Singen wir, Freunde!“ (P. Nedselskij) Клуб любителей песни «Споёмте, друзья!» (П. Недзельский)	Mo/ Пн	Pause перерыв до февраля	15:00	Terrassenzimmer
Sprechstunde Dr. Tsoglin Stell.Vorstandsvorsitzender/Ausländerbeiratsmitglied Приёмный час зам. председателя правления общины д-ра Цоглина	Jeden Mi каждую среду	Auf Anfrage по договорённости	10:00–12:00	Bautzner Str. 20 НН, 1. OG
Synagogenchor, Frau Philipp-Drescher Синагогальный хор, г-жа Филипп-Дрешер	Jeden Do каждый Чт		19:00	Großer Saal
Kinoklub der Jugendlichen	So/Вс <b>03.01.</b> Sa/Сб <b>09.01.</b>		15:00 17:30	Terrassenzimmer



שעורים

## **Schiurim unseres Rabbiners/ Шуурим с нашим раввином**

### **Lesen der Tora mit Raschi-Kommentar**

Der Kommentar von Raschi (11. Jahrhundert) ist bis heute eine der ausführlichsten und berühmtesten jüdischen Interpretationen der Tora. Gemeinsam wollen wir versuchen, ausgewählte Abschnitte aus der Tora mithilfe des Raschi-Kommentars zu verstehen.

**Dienstag, den 05., Mittwoch, den 20.01. und 03.02. – 18:30 – 20:00 Uhr in der Bibliothek**

### **Чтение Торы с комментариями Раши**

Комментарии Раши (XI век) и в нынешнее время являются одной из самых известных и глубоких интерпретаций Торы. Мы хотим вместе попытаться понять главу Торы с помощью толкований Раши.

**Вторник, 05., среда, 20.01. и 03.02. – 18:30 – 20:00 в библиотеке**



Liebe Gemeindemitglieder,

am Abend des 24. Januars beginnt Tu BiSchwat. Tu BiSchwat, das ist der 15. Sch'wat, wird manchmal auch „Rosch Haschana La'llanot“ genannt, „Neujahrsfest der Bäume“. Es gibt keine feste Halacha, keine Richtlinien, um dieses Fest zu feiern. Es ist, wie ein Baum, im Laufe der Jahrhunderte in seiner Tradition gewachsen.

Hierzu ein kurzer Rückblick: Zu Tempelzeiten mussten Grundbesitzer ein Zehntel ihrer Ernte an Priester, Leviten und die Armen des Volkes abgeben. Tu BiSchwat war der Stichtag für die Berechnung dieser Steuern. Dies geschah an einem möglichst neutralen Datum, am Ende des Winters, lange nachdem die Erntezeit bereits vorbei war.

Bei aller Liebe, die es möglicherweise zu Tempelsteuern damals gab - ein Festtag

war Tu BiSchwat damals noch nicht. Zu einem solchen wurde Tu BiSchwat erst in späterer Zeit. Vor allem die Kabbalisten prägten dieses Fest im 16. Jahrhundert. Sie entwickelten einen Tikkun für Tu BiSchwat, der teilweise an den Seder erinnert, den wir zu Pessach feiern. Wie zu Pessach steht der Esstisch im Mittelpunkt. Familie und Freunde sitzen zusammen, singen Lieder und essen eine Mahlzeit. Es werden insgesamt vier Gläser Wein getrunken.

Anders als an Pessach wird nicht nur Rotwein getrunken, sondern auch Weißwein. Dieser wird teilweise (und das ist etwas für Feinschmecker) mit Rotwein vermischt. Weißwein steht dabei für die kalte Jahreszeit, für den Winter, Rotwein für die blühende Erde, den Sommer.

Es werden viele Früchte gegessen. Diese Früchte haben die Kabbalisten in drei Kategorien eingeteilt: In Früchte, die eine harte Schale haben, aber einen weichen Kern, zum Beispiel eine Nuss oder einen Granatapfel. Diese Früchte stehen für den Winter, denn die Schale bewahrt sie vor den Einflüssen der Umwelt. Sie sind lange haltbar und wenn wir sie öffnen, trotzdem frisch. Die zweite Kategorie umfasst Früchte mit mindestens einem Kern im inneren, zum Beispiel eine Olive oder ein Apfel. Diese Früchte stehen für den Frühling. Im Frühling können wir bereits einige warme Tage genießen. Der harte Kern im inneren der Frucht erinnert uns daran, dass wir im Frühling aber noch vorsichtig sein müssen. Die dritte Kategorie umfasst Früchte, die wir vollständig essen können, zum Beispiel eine Feige oder die Hülsenfrucht von einem Johannisbrotbaum. Diese Früchte stehen für den Sommer.

Durch die Zionisten im 20. Jahrhundert angeregt, wurde Tu BiSchwat zu einem Tag, an dem in Israel bis heute Bäume gepflanzt werden. Zudem lernen an diesem Tag viele israelische Schulklassen über die Bedeutung von Bäumen und gehen auf die Straße, um Bäume zu pflegen. So hat Tu BiSchwat eine ganz moderne Bedeutung bekommen, die auch mit dem Umweltschutz zusammenhängt.

Am 24. Januar soll ein Fest in der Gemeinde stattfinden. In der Tradition von Tu BiSchwat soll es auch Früchte, Rot- und Weißwein geben – es wäre schön, wenn möglichst viele Gemeindemitglieder an diesem Fest teilnehmen würden.

B'Schalom

Ihr Rabbiner Alexander Nachama

Дорогие члены общины,

вечером 24 января начинается Ту би-Шват.

Ту би-Шват, 15 швата, также иногда называют „Рош ha-Шана ла'Иланот“, - „Новый год деревьев“. В Галахе нет никаких законов или описания обрядов для этого праздника. Он, словно дерево, вырос и сформировал свои традиции на протяжении веков.

Оглянёмся назад: во времена Храма землевладельцы должны были отдавать

десятью часть своего урожая на священников, левитов и бедняков. Ту би-Шват был точкой отсчёта для отчисления десятин. Это происходило в наиболее нейтральное время, в конце зимы, когда сезон сбора прежнего урожая уже давно закончился.

При всех позитивных чувствах, которые, быть может, сопровождали храмовые приношения, в то время Ту би-Шват ещё не был праздником. Таковым он стал позднее. Его ввели в обиход главным образом каббалисты в 16 веке. Они учредили Тиккун для Ту би-Шват – порядок, частично напоминающий Седер праздника Песах. Как и в Песах, в центре действия - праздничный стол. Семья и друзья вместе сидят, поют песни и трапезничают. В общей сложности выпивают четыре бокала вина.

В отличие от Песаха, пьют не только красное, но и белое вино. Его частично (и это особо привлекательный момент для гурманов) смешивают с красным вином. Белое вино символизирует холодное время года, зиму, а красное вино - цветущую землю, лето.

Принято есть много фруктов. Эти фрукты каббалисты разделили на три категории:

Первая - плоды, имеющие твёрдую оболочку, но мягкую сердцевину, например, орехи или гранаты. Эти фрукты привычны для зимы, так как кожура или скорлупа сохраняют их от воздействия окружающей среды. И когда мы их вскрываем, они свежие, несмотря на долгое хранение. Вторая категория включает в себя фрукты, у которых как минимум одна косточка (семечко) внутри, - такие, как оливки или яблоки. Эти фрукты ассоциируются с весной. Весной мы можем насладиться уже несколькими тёплыми днями. Однако твёрдое ядро внутри плода напоминает, что мы все ещё должны быть осторожны. Третья категория - это фрукты, съедаемые целиком, например, инжир или плоды рожкового дерева. Они символизируют лето.

Возрождённый сионистами в 20 веке, Ту би-Шват в современном Израиле стал Днём посадки деревьев. Кроме того, во многих израильских школах проходят уроки, на которых рассказывается о важности деревьев, школьники выходят на улицы, чтобы ухаживать за ними. Таким образом, Ту би-Шват приобрел вполне современное значение, связанное также с охраной окружающей среды.

24 января состоится праздник в нашей общине. В соответствии с традицией Ту би-Шват, будут фрукты, красное и белое вино. Было бы прекрасно, если бы как можно больше членов общины приняли участие в этом празднике.

Б'Шалом

Ваш Раввин Александр Нахама



## פרשת השבוע

### ***Paraschat haSchawua – Der wöchentliche Toraabschnitt***

#### **Mikketz**

Liebe Gemeinde,

steiler Karriereaufstieg – vom Gefängnis in den Königspalast – vom Sklaven zum Vizekanzler: So oder so ähnlich mögen die Schlagzeilen in Ägypten gewesen sein, als Joseph zum Vizekanzler ernannt wurde. Gerade Joseph! Saß dieser doch noch zuvor im Gefängnis, nachdem ihn die Frau von Potifar, dem Chef des Hauses in dem Joseph gedient hatte, verleumdet hatte.

Joseph verzweifelt jedoch nicht, sondern tut im Gefängnis genau das, was er am besten kann: Er deutet Träume. Unter anderem deutet er den Traum des Mundschenks. Dieser saß im Gefängnis, weil, wie Raschi in seinem Kommentar schreibt, im Wein des Pharao eine Fliege gefunden worden war. Dies wurde anscheinend als Attentat ausgelegt. Im Gefängnis kämpft der Mundschenk mit der Angst gehängt zu werden. Diese Angst kann Joseph ihm nehmen, denn er deutet aus dem Traum, dass der Mundschenk bald frei- und sein Amt zurückbekommen würde. Als der Pharao Geburtstag hat, lässt er den Mundschenk nicht nur am Leben, sondern setzt ihn tatsächlich wieder in sein Amt ein.

Wird sich der Mundschenk bei Joseph revanchieren, wird er sich für dessen Freilassung einsetzen? Wir lesen: „Der Obermundschenk erinnerte sich Josephs nicht und vergaß ihn völlig.“ Man könnte auch anders sagen: Aus den Augen, aus dem Sinn – in dem Moment, als der Mundschenk wieder in Amt und Würden ist, vergisst er, wer ihn in der schweren Zeit im Gefängnis unterstützt hat.

Das ist ein Verhalten, das wir sicherlich nicht nur vom Mundschenk Pharaos kennen: Wir alle kennen bestimmt Menschen, die uns meist nur dann besonders nett grüßen, wenn sie etwas von uns wollen. Bei manchen haben wir uns an so ein Verhalten schon gewöhnt und wissen: Wenn er oder sie sich bei uns meldet, dann meist aus einem konkreten Grund, weil er oder sie Hilfe oder Unterstützung benötigt.

Besonders offensichtlich wird es in der Joseph-Geschichte, als der Pharao verzweifelt jemanden sucht, der ihm seine Träume deutet. Es heißt: „Er [der Pharao] ließ alle Weisen rufen; Pharao erzählte ihnen seinen Traum; allein keiner deutete sie dem Pharao.“ Die Situation scheint immer brenzlicher zu werden, verzweifelt wird nach einem kompetenten Traumdeuter gesucht.

Hier hat der Mundschenk einen Geistesblitz! Er erinnert sich wieder an seine Zeit im Gefängnis, als es ihm gar nicht gut ging und wie ihn Joseph durch seine Traumdeutung unterstützt hatte. Er scheint sich darüber bewusst zu sein, dass er Joseph völlig vergessen hatte, sagt er doch: „Ich muss meiner Verbrechen hiermit gedenken.“ Wie J.H. Hertz in seinem Kommentar feststellt, meint der Mundschenk nicht nur sein Vergehen gegen den Pharao (Fliege im Wein!), sondern auch seine Sünde gegen Joseph, als er ihn vergaß.

In der Not greift der Mundschenk auf Joseph zurück. Dass Joseph hier klaglos einspringt ist leicht nachzuvollziehen: Er möchte schnellstmöglich wieder aus dem Gefängnis freikommen.



Der Pharao empfängt Joseph mit den Worten: „Ich habe einen Traum gehabt und niemand kann ihn deuten. Ich höre aber von dir, dass du einen Traum zu deuten verstehst.“ Joseph antwortet ganz bescheiden: „Fern von mir! Doch Gott wird zum Wohlergehen Pharaos antworten lassen.“

Nicht er, nicht Joseph ist es, der die Träume deutet, sondern Gott. Wie Raschi schreibt: „Die Weisheit ist nicht von mir [von Joseph], sondern Gott wird antworten und wird mir eine Antwort zum Wohle Pharaos in meinen Mund legen.“

Auch in dem Moment, als Joseph mit dem Pharao spricht, in der damaligen Zeit einer der mächtigsten Menschen auf der Welt, vergisst er nicht, woher sein Wissen kommt. Joseph hebt nicht ab, sondern bleibt bodenständig. Das mag auch den Pharao beeindruckt haben, der diesem bodenständigen Mann kurze Zeit später zu seinem Stellvertreter ernannt.

Liebe Gemeinde,

wollen wir uns dessen bewusst sein, dass wir nie die Leute vergessen, die uns in schweren Zeiten unterstützen. Dass wir nicht zu jenen zählen, die sich nur melden, wenn sie etwas brauchen.

Wir feiern in diesen Tagen Chanukka. Die Kerzen, die wir jeden Abend zünden, sollen uns an das Chanukka-Wunder erinnern. Wir danken Gott dafür – jedes Jahr aufs Neue. Der militärische Sieg der Makkabäer mag zwar die Grundlage für das Chanukka-Wunder sein, wir danken aber nicht den Makkabäern, sondern Gott. Somit folgen wir dem Beispiel von Joseph, der seine Fähigkeit des Traumdeutens auf Gott zurückführt.

Diesen Dank äußern wir jedes Jahr aufs Neue – völlig unabhängig davon, ob wir uns von Gott etwas bestimmtes erhoffen oder nicht. Wollen wir dies auch stets als Grundlage für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen nehmen, oder anders ausgedrückt: Weniger vergesslich als der Mundschenk und so bescheiden wie Joseph in dieser Geschichte zu sein.

Schabbat Schalom, Chanukka Sameach!

Ihr Rabbiner Alexander Nachama

## Микец

Уважаемые члены общины!

Резкий карьерный взлёт – из тюрьмы в царский дворец, из рабов в вице-канцлеры! Таки ми могли бы быть заголовки на первых страницах египетских газет, когда Йосеф стал вице-канцлером. Именно Йосеф! Который, кроме всего прочего, сидел в тюрьме, оклеветанный женой Потифара, в доме которого он был слугой.

Йосеф не впадает в отчаяние, а делает то, что он может лучше всего: он занимается толкованием снов. Среди прочих он разгадывает сон главного виночерпия фараона. Он как раз тоже сидел в тюрьме, потому что, как пишет Раши в своём комментарии, в вине фараона была найдена муха. Это было расценено как покушение на убийство. Виночерпий, сидя в тюрьме, пытается бороться со своим страхом быть повешенным. Йосеф помогает ему избавиться от этого страха, растолковав его сон. Он говорит о том, что, судя по содержанию сна, виночерпий вскоре будет освобождён и вернётся к своей службе. В день своего рождения фараон действительно не только освободил виночерпия, но и вернул его обратно во дворец, на его прежнее место.

Отплатит ли виночерпий Йосефу добром за добро, поспособствует ли его освобождению? Мы читаем: «И НЕ ВСПОМНИЛ НАЧАЛЬНИК ВИНОЧЕРПИЕВ ОБ ЙОСЕФЕ, И ЗА-

БЫЛ ЕГО». Иными словами: с глаз долой, из сердца вон. В тот момент, когда виночерпий вернул себе работу и чувство собственного достоинства, он забыл о том, кто поддерживал его в трудные времена в тюрьме.

Так ведут себя не только виночерпии фараонов: у всех нас есть знакомые, которые особенно любезно приветствуют нас, только если им от нас что-то понадобилось. К некоторым таким знакомым мы уже привыкли и знаем: если он или она появляются на нашем горизонте, то для этого есть определённое основание – они нуждаются в нашей помощи или поддержке.

Особенно ярко показана такая ситуация в истории о Йосефе, когда фараон отчаянно ищет кого-то, кто растолкует его сны. «И ПОЗВАЛ ВСЕХ [фараон] ГАДАТЕЛЕЙ ЕГИПТА И ВСЕХ МУДРЕЦОВ ЕГО, И РАССКАЗАЛ ИМ ФАРАОН СВОЙ СОН: НО НЕ БЫЛО НИКОГО, КТО БЫ ИСТОЛКОВАЛ ИХ ФАРАОНУ». Ситуация выглядит все мрачнее и мрачнее, все отчаяннее ищут человека, способного толковать сновидения.

И в этот момент виночерпия буквально озаряет! Он вспоминает вдруг своё пребывание в тюрьме, как ему там было плохо и как Йосеф поддержал его, растолковав его сновидение. Он внезапно понимает, что совершенно забыл о Йосефе, но он говорит: «ГРЕХИ МОИ ВСПОМИНАЮ Я СЕГОДНЯ». Как утверждает в своём комментарии Й. Х. Херц, виночерпий имеет в виду не только своё преступление против фараона (муха в вине!), но и свой грех перед Йосефом – он совершенно забыл о нём.

Виночерпий вынужден обратиться к Йосефу. То, что Йосеф безропотно готов помочь, легко понять: он хочет как можно скорее освободиться из заключения. Фараон встречает Йосефа словами: «СОН СНИЛСЯ МНЕ, И ТОЛКОВАТЕЛЯ ЕМУ НЕТ. А Я СЛЫШАЛ ПРО ТЕБЯ, ЧТО ТЫ ПОНИМАЕШЬ СОН, КАК ТОЛКОВАТЬ ЕГО». Йосеф отвечает фараону: «НЕ Я - ВСЕСИЛЬНЫЙ ОТВЕТИТ ВО БЛАГО ФАРАОНУ».

Не он, не Йосеф является тем, кто интерпретирует сны, это делает Б-г. Как пишет Раши: «Мудрость не от меня [Йосефа], Б-г ответит и вложит свой ответ в мои уста на благо Фараона».

Даже в тот момент, когда Йосеф говорит с фараоном, одним из самых влиятельных людей в мире на тот момент, он не забывает, откуда приходит к нему знание. Йосеф не возносится в эйфории, а по-прежнему стоит «двумя ногами на земле». Возможно, что это тоже впечатлило фараона, который через короткое время назначил этого основательного человека своим «заместителем».

Уважаемые члены общины!

Давайте же постараемся никогда не забывать людей, которые поддерживают нас в трудные времена. И постараемся не уподобляться тем, кто появляется, только если ему что-то понадобилось.

На днях мы будем праздновать Хануку. Каждый вечер мы зажигаем свечи, напоминающие нам о чуде Хануки. Каждый год мы вновь благодарим Вс-вышнего. Несмотря на то, что именно военная победа Маккавеев вполне могла бы являться причиной возникновения Ханукального чуда, мы благодарим не Маккавеев, а Б-га. Таким образом, мы следуем примеру Йосефа, который считает свою способность толковать сны волей и делом Вс-вышнего.

Каждый год мы вновь благодарим Б-га, независимо от того, надеемся ли мы на что-то, ждём ли от Б-га чего-то конкретного или нет. Давайте попытаемся так же вести себя и с

людьми, другими словами, будем менее забывчивы, чем виночерпий, и также терпеливы, как Йосеф в этой истории.

Шаббат Шалом, Ханука Sameax!

Ваш Раввин Александр Нахама



## Wajigasch

Liebe Gemeinde,

ein neues Abenteuer im hohen Alter – die Heimat verlassen und in ein fremdes Land aufbrechen: Das trifft in dieser Woche auf Jakob zu. Aber gehen wir der Reihe nach vor. Wir lesen in Wajigasch, dem Abschnitt dieser Woche, dass Joseph seinen Brüdern endlich seine wahre Identität offenbart. Diese machen sich schließlich auf, um auch ihren Vater Jakob nach Ägypten zu holen.

Sie folgen der Einladung des Pharaos: „Der Pharao ließ dem Joseph sagen: Sage zu deinen Brüdern: Tut dieses: Beladet euer Vieh und geht! Reist in das Land Kanaan! Nehmt euren Vater und eure Hausleute und kommt zu mir! Ich will euch das Beste von Ägypten geben, und ihr sollt vom Fett des Landes zehren.“ Eine fast schon ironische Aussage, wenn man berücksichtigt, was einer der späteren Pharaonen den Israeliten vorwirft und mit ihnen macht.

Als die Brüder schließlich bei ihrem Vater Jakob ankommen, berichten sie diesem, dass sein geliebter Sohn Joseph noch leben würde. Die genauen Worte werden uns in der Tora leider nicht überliefert. Allzu überzeugend scheinen die Brüdern jedoch nicht gewesen zu sein, denn es heißt: „Doch er [Jakob] hatte kein Zutrauen, denn er glaubte ihnen nicht.“

Worte, die zunächst einmal verwundern und die Frage aufwerfen: Warum glaubt Jakob seinen Söhnen nicht? Warum ist er misstrauisch und freut sich nicht einfach? Um das zu verstehen, sollten wir uns an den Hintergrund der Geschichte erinnern: Waren es doch Jakobs Söhne, die, mit Ausnahme von Benjamin, ihren Bruder nach Ägypten verkauft und anschließend ihren Vater jahrelang belogen hatten, indem sie behaupteten, dass Joseph tödlich verunglückt sei.

Jakob zeigt hier eine Reaktion, die wohl jeder andere Mensch auch zeigen würde. Er kann seinen Söhnen nicht glauben, denn jedes Kind weiß doch schon: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er dann die Wahrheit spricht. Zuerst machen seine Söhne ihm jahrelang glaubhaft, Joseph würde nicht mehr Leben. Und nun soll dieser doch noch Leben?! Wer weiß, vielleicht ist das wieder eine Lüge, um ihn dazu zu bewegen, nach Ägypten zu ziehen? Großartige Freude kann bei Jakob (noch) nicht aufkommen.

Trotzdem macht sich Jakob zusammen mit seinen Söhnen auf den Weg nach Ägypten. Er schenkt seinen Söhnen, trotz seiner Skepsis, neues Vertrauen. Damit steht er jedoch vor dem nächsten Problem: Denn er ist gerade dabei, das Land zu verlassen, in das sein Großvater Abraham noch im hohen Alter eingezogen ist. Das Land, in dem sein Vater Isaak gewohnt hat und in dem er selbst aufgewachsen ist. Auf der Flucht vor seinem Bruder Esau musste Jakob bereits einmal seine Heimat für längere Zeit verlassen. Das fiel ihm bereits damals schwer, er sah sich schutzlos. Und nun sollte sich diese Geschichte wiederholen?

Nachdem Jakob bereits aufgebrochen ist, erscheint ihm nachts Gott: „Ich bin der Gott deines Vaters. Fürchte dich nicht, nach Ägypten hinab zu ziehen, denn ich will dich dort zu einem großen Volk machen. Ich will mit dir nach Ägypten hinabziehen und ich will dich auch wieder hinaufbringen.“

J.H. Herz interpretiert, dass Gott dem Jakob in einem Traum erscheinen sei. Eine sehr schöne Interpretation, denn sie impliziert, dass wir manchmal auch unseren Träumen folgen sollen. Zudem sehen wir, dass so manches in unserem Leben einen tieferen Sinn hat: Hinter Jakobs Umzug steckt Gottes Plan, die Israeliten als starkes Volk wieder zurück in das versprochene Land zu bringen. Dies versteht Jakob nun und kann von allen Zweifeln befreit die Reise fortsetzen.

Liebe Gemeinde,

einer Person, die gelogen hat, neues Vertrauen zu schenken, mag schwer fallen. Dennoch mag es manchmal der richtige Schritt sein. Sonst hätte Jakob seinen geliebten Sohn Joseph niemals wiedergesehen. Natürlich können wir die Informationen, die wir bekommen, hinterfragen, so wie Jakob es getan hat, aber wir sollten dieser Person zumindest zuhören.

Wir lernen weiter, dass auch ein scheinbar riskanter oder mutiger Schritt manchmal gewagt werden sollte. Natürlich hätte Jakob in Kanaan bleiben können mit dem Verweis, dass sein Vater hier sein Leben verbracht hat und dass er auf seine alten Tage keine neuen Abenteuer mehr beginnen möchte. Aber Jakob wagt diesen Schritt - er zieht nach Ägypten um seinen Sohn Joseph zu sehen. Erst nachdem Jakob diesen Schritt gewagt hat, erscheint ihm Gott in einem Traum und bestärkt ihn in seiner Entscheidung.

Wollen wir versuchen, uns ein Beispiel an Jakob und seinem Mut zu nehmen, den er uns in dieser Situation vorlebt: Denn Mut und Entschlossenheit können uns viele wundervolle Erlebnisse bringen, die unser Leben bunter und interessanter machen, ganz egal, wie alt wir sind.

Schabbat Schalom!

Ihr Rabbiner Alexander Nachama

## **Ваигаш**

Уважаемые члены общины!

Приключения в зрелом возрасте – покинуть родину и и отправиться на чужбину – очередной этап в жизни Яакова, о котором мы читаем на этой неделе. Но давайте обо всем по порядку. Мы читаем в недельной главе Ваигаш, что Йосеф в конце концов открывает своим братьям, рассказывает, кто он на самом деле. Братья в свою очередь договариваются привезти своего отца Яакова в Египет.

Они принимают приглашение фараона: «И СКАЗАЛ ФАРАОН ЙОСЕФУ: "СКАЖИ БРАТЬЯМ ТВОИМ: ВОТ ЧТО СДЕЛАЙТЕ: НАВЬЮЧЬТЕ СКОТ ВАШ И СТУПАЙТЕ, ПРИДИТЕ В СТРАНУ КНААН, И ВОЗЬМИТЕ ОТЦА ВАШЕГО И СЕМЕЙСТВА ВАШИ, И ПРИДИТЕ КО МНЕ, И Я ДАМ ВАМ ВСЕ ЛУЧШЕЕ, ЧТО ЕСТЬ В СТРАНЕ ЕГИПЕТСКОЙ, И ЕШЬТЕ ВСЕ ЛУЧШЕЕ, ЧТО ЕСТЬ В СТРАНЕ ЭТОЙ». Эти слова звучат несколько иронично, учитывая то, в чем один из более поздних фараонов обвинит исраэлитов, и то, что он с ними сделает.

Когда братья наконец вернулись к своему отцу, они рассказали, что его любимый сын Йосеф ещё жив. К сожалению, в Торе не написано, что именно они сказали. Видимо, рассказ был не особо убедителен, потому что Тора говорит: «И ЗАМЕРЛО СЕРДЦЕ ЕГО, ИБО НЕ ПОВЕРИЛ ОН ИМ».

Слова, которые несколько озадачивают. Возникает вопрос: почему Яаков не поверил сыновьям своим? Почему у него возникают какие-то подозрения, почему он не может просто порадоваться? Для того, чтобы понять, мы должны вспомнить предшествующие со-

бытия: именно сыновья Яакова (за исключением Биньямина) оказались теми людьми, которые продали своего родного брата в Египет, а затем лгали отцу своему долгие годы, утверждая, что Йосеф по несчастной случайности был убит.

Яаков демонстрирует в данном случае вполне естественную реакцию, подобным образом реагировал бы любой на его месте. Он не может поверить своим сыновьям, потому что даже ребёнку понятно: лжецам не верят, даже если они вдруг начинают говорить правду. Во-первых, сыновья на протяжении долгих лет вполне правдоподобно утверждали, что Йосеф не мог выжить. И вдруг оказывается жив и здоров. Кто знает, вдруг это очередная ложь для того, чтобы заставить его отправиться в Египет? Он просто не был готов (во всяком случае, пока не готов) по-настоящему поверить и обрадоваться этой вести.

И тем не менее Яаков отправляется вместе со своими сыновьями в путь, его цель – Египет. Несмотря на свой скептицизм, он вновь поверил сыновьям. Но теперь возникает следующая проблема: он собрался покинуть страну, в которую в старости пришёл его дед Авраам, в которой вырос его отец Исаак и где он сам родился и вырос. Во время своего бегства от брата Эйсав Яаков уже однажды покидал родину на долгое время. Он тяжело переживал тогда своё бегство, ощущал себя беспомощным, беззащитным. И теперь эта история должна повториться?

Когда Яаков пустился в путь, Б-г явился ему ночью и сказал: «Я ВСЕСИЛЬНЫЙ, ВСЕСИЛЬНОЙ ОТЦА ТВОЕГО, НЕ БОЙСЯ СОЙТИ В ЕГИПЕТ, ИБО БОЛЬШИМ НАРОДОМ СДЕЛАЮ Я ТЕБЯ ТАМ. Я СОЙДУ С ТОБОЙ В ЕГИПЕТ, И Я ТАКЖЕ ВЫВЕДУ ТЕБЯ».

Й. Х. Херц интерпретирует это так: Б-г является Яакову в мечтах. Очень хорошая интерпретация, потому что это означает, что мы иногда должны следовать нашим мечтам. Кроме того, мы видим, что многое в нашей жизни имеет глубокий смысл: на переднем плане мы видим просто переезд Яакова, но на заднем – план Вс-вышнего ввести израэлитов как сильный народ обратно, в землю обетованную. В конце концов Яаков понял это и, отбросив сомнения, отправился в путь.

Уважаемые члены общины!

Сложно поверить человеку, который уже однажды обманул. Тем не менее иногда это может стать верным решением. В противном случае Яаков никогда бы больше не увидел своего любимого сына Йосефа. Конечно, мы можем тщательно проверить информацию, которую мы получаем, как это сделал Яаков, но сначала мы должны хотя бы выслушать этого человека.

Кроме того, мы убеждаемся, что даже казалось бы рискованный или смелый шаг должен иногда быть безрассудным. Конечно, Яаков мог бы остаться в Ханаане, сославшись на то, что его отец всю свою жизнь провёл здесь и он сам не хочет на старости лет пускаться в авантюры. Но Яаков отважился на этот шаг – он отправился в Египет, чтобы увидеть своего сына Йосефа. Только после того, как он это сделал, Б-г явился ему во сне и поддержал его в этом решении.

Давайте попытаемся последовать примеру Яакова, научиться тому, чему учит нас его смелый поступок: мужество и решимость могут открыть перед нами замечательные возможности, сделать нашу жизнь более яркой и интересной, независимо от того, сколько нам лет.

Шаббат Шалом!

Ваш Раввин Александр Нахама



## Schacharit mit anschließendem Schiur

Liebe Gemeindemitglieder,

ab Januar wollen wir uns einmal monatlich zu einem **Wochentags-Schacharit** in der Tagessynagoge treffen. Alle sind dazu eingeladen, ihren Tallit und ihre Tefillin mitzubringen. Im Anschluss an das Morgengebet lernen wir gemeinsam.

Wir treffen uns am Sonntag, dem **17. Januar** um **10:00 Uhr** in der Tagessynagoge. Im Schiur wollen wir uns mit dem **Inhalt und den Melodien vom Schacharit am Schabbat und Wochentag** beschäftigen. Das Seminar schließt gegen 13.00 Uhr mit einem Mittagessen, zu dem alle Teilnehmer etwas **Vegetarisches** mitbringen dürfen.

Die Termine im ersten Quartal 2016 lauten:

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr

Sonntag, 7. Februar, 10 Uhr

Sonntag, 6. März, 10 Uhr

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen! Es wird um eine Voranmeldung unter [rabbi@jg-dresden.org](mailto:rabbi@jg-dresden.org) gebeten.

B'Schalom

Rabbiner Alexander Nachama

## Утренняя молитва и в заключение шиур

Дорогие члены Общины!

Начиная с января один раз в месяц будет проходить недельная **утренняя молитва** в тагессинагоге. Приглашаю всех принести свои таллит и тфилин. По окончании утренней молитвы мы будем вместе заниматься.

Мы встречаемся в воскресенье, **17 января** в **10:00** в тагессинагоге. Во время шиура мы поучим содержание и мелодии утренних молитв в обычные дни недели и в шаббат. По окончании семинара около 13:00 мы вместе пообедаем. К обеду все участники семинара могут принести какие-либо вегетарианские блюда.

Термины наших встреч в первом квартале 2016 года:

Воскресенье, 17 января, 10:00.

Воскресенье, 7 февраля, 10:00.

Воскресенье, 6 марта, 10:00.

Сердечно приглашаются все члены Общины! Большая просьба о предварительной записи по электронной почте на мой адрес [rabbi@jg-dresden.org](mailto:rabbi@jg-dresden.org).

Б'Шалом

Раввин Александр Нахама

# Unsere Feste im Jahr 5776 / 2016 Наши праздники

Tu Bischat

15. Schwat



25. Januar

25 января

13. Adar -  
Fasten Esther



23. März

23 марта

Purim

14. Adar



24. März

24 марта

Pessach

15. bis 22. Nissan



23. bis 30. April

23—30 апреля

30. April



Jiskor \*



30 апреля

Anmerkung: alle Feiertage beginnen am Vorabend

Примечание: все праздники и посты начинаются накануне вечером

\* поминальная молитва

# Unsere Feste im Jahr 5776 / 2016 Наши праздники

Lag ba'Omer

18. Ijar

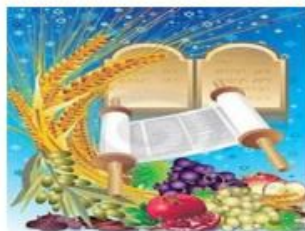


26. Mai

26 мая

Schawuoth

6. bis 7. Siwan



12. bis 13. Juni

12—13 июня

12. Juni



*Jiskor* \*



12 июня

Fasten 17. Tamus



24. Juli

24 июля

Fasten 9. Aw



14. August

14 августа

Anmerkung: alle Feiertage beginnen am Vorabend

Примечание: все праздники и посты начинаются накануне вечером

\* поминьяльная молитва





## הודעות

Gemeindemitteilungen / Сообщения для членов общины

מזל טוב

**Zum Geburtstag  
allen unseren Ge-  
burtstagskindern  
Glück und Segen im  
neuen Lebensjahr!**



**С днём рождения,  
дорогие  
именинники!  
Счастья вам и  
благословения в  
новом году жизни!**

**Ad mea we'esrim!**

### **Potluck-Kiddusch**

Am **8. und 9. Januar** findet jeweils im Anschluss an den G'ttesdienst unser nächster Potluck-Kiddusch statt. Alle sind alle herzlich aufgefordert, etwas **Vegetarisches** mitzubringen. Bei **Fragen zur Kaschrut** können Sie sich gerne an **Rabbiner Nachama** wenden.

Jeder Beitrag, ob klein oder groß, hilft dabei, unseren Kiddusch zu verschönern!

Wer sich beim Aufräumen und Abwaschen nach dem Kiddusch beteiligen möchte, möge sich bitte bis Mittwoch, den 6. Januar unter [rabbi@jg-dresden.org](mailto:rabbi@jg-dresden.org) melden. Meldet sich keiner, würden wir auf Plastikgeschirr zurückgreifen.

Wir freuen uns auf einen reichhaltigen und leckeren Kiddusch.

Die Kultuskommission

### **Кидуш в складчину**

**8 и 9 января** после Б-гослужения пройдёт так называемый потлак-кидуш (кидуш в складчину). Это значит, что каждый желающий может принести какие-нибудь вегетарианские, кошерные блюда из дома на кидуш в пятницу вечером и в шаббат утром. По **вопросам кашрута** вы можете обратиться к раввину Нахама.

Любой вклад, большой или маленький, поможет сделать наш кидуш лучше!

Желающие помочь с уборкой и мытьём посуды после кидуша, сообщите пожалуйста до среды, 06.01., по электронной почте [rabbi@jg-dresden.org](mailto:rabbi@jg-dresden.org). Если никто не сможет помочь, мы используем пластиковую посуду.

Будем рады разнообразному и вкусному кидушу.

Комиссия по религии

## Aufruf zur Diskussion

Liebe Gemeindemitglieder,

viele von Ihnen machen sich Sorgen, dass mit den Asylsuchenden auch Menschen mit extremem Hass auf Juden und israelfeindlichen Einstellungen einreisen und damit die Sicherheit der jüdischen Einrichtungen in Deutschland bedrohen. Diese Sorgen und Ängste sind ernst zu nehmen.

Aufgrund der aktuellen Zuwanderung aus islamisch geprägten Staaten möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und gemeinsam überlegen, wie wir als Gemeinde und Teil der Dresdner Einwohnerschaft mit dieser Situation umgehen können.

Einige Thesen haben wir zusammen gestellt und bitten Sie, diese zu ergänzen. Gern können Sie uns auch Ihre Ideen für hilfreiche Aktivitäten (Veranstaltungen, Informationen, und anderes) schicken.

Thesen:

- Sorgen und Ängste vor der Einwanderung antisemitischen und israelfeindlichen Extremisten ernst nehmen
- fast alle von uns haben Vertreibungs- und Fluchterfahrungen in ihren Familiengeschichten und viele sind selbst nach Deutschland eingewandert, um Diskriminierung und Gewalt im Heimatland zu entgehen
- auch die Asylsuchenden sind mehrheitlich Menschen, die vor Krieg und Verfolgung geflohen sind und hier Schutz suchen
- wir wohnen alle in dieser Stadt und haben den Wunsch nach konfliktfreiem Zusammenleben
- dafür gibt es keine Chance, wenn wir uns von pauschalen Feindbildern lenken lassen und andere allein aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit abwerten

Handlungsalternativen:

- aktiv dafür einsetzen, dass politische Konflikte in anderen Staaten nicht in Dresden austragen werden
- Fortsetzung der guten Tradition des Dialogs zwischen islamischen und jüdischer Gemeinde in Dresden
- Verständigung mit jenen islamischen Flüchtlingen, die extremistische Haltungen ablehnen

Ihre sachlichen Meinungen zu diesem Thema schicken Sie bitte mit dem Titel „Islamische Flüchtlinge in Dresden“ schriftlich oder per Email an unser Gemeindesekretariat.

Initiativgruppe „Islamische Flüchtlinge in Dresden“

## Призыв к дискуссии

Дорогие члены общины!

Многие из вас обеспокоены тем, что вместе с беженцами в Германию могут проникнуть люди, ненавидящие евреев и враждебные Израилю, что ставит под угрозу безопасность еврейских учреждений в Германии. Эти опасения и страхи следует воспринимать всерьёз и ответственно.

В связи с происходящей сейчас иммиграцией из стран, основной религией в которых является ислам, мы хотели бы пригласить вас к совместному обсуждению, каким образом мы, как община и одновременно представители населения Дрездена, можем справиться с этой ситуацией.

Мы представляем вашему вниманию следующие тезисы и просим вас их дополнить. Вы можете также присылать ваши идеи относительно организации каких-либо мероприятий, полезную информацию и тому подобное.

Тезисы:

- Опасения и страхи, которые обоснованы иммиграцией антисемитских и антиизраильских экстремистов, нужно воспринимать всерьёз.
- Почти у всех из нас семейные истории связаны с изгнанием или бегством и многие сами иммигрировали в Германию во избежание дискриминации и насилия в своей стране.
- Нынешние соискатели убежища – это также, в основном, люди, которые бежали от преследований и войны и ищут защиту здесь.
- Мы все живём в этом городе и желаем бесконфликтного сосуществования.
- Мы не будем иметь для этого никаких шансов, если будем постоянно иметь перед собой обобщенный образ врага и обвинять его только из-за его религиозной принадлежности.
- Нужно активно способствовать тому, чтобы политические конфликты в других государствах не проецировались на Дрезден.
- Стараться продолжать добрые традиции диалога между исламскими и еврейской общинами в Дрездене.
- Развивать взаимопонимание с теми из мусульманских беженцев, которым чужды экстремистские настроения.

Свои предложения по этой теме посылайте, пожалуйста, с пометкой „Islamische Flüchtlinge in Dresden“ ("исламские беженцы в Дрездене") письменно или по электронной почте в секретариат общины.

Инициативная группа

Liebe Gemeindemitglieder,  
wir laden Sie zur Besprechung der überarbeiteten Gemeindevorsatzung am 04.02.2016  
um 17:30 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums ein.

Gemeindevorstand

Дорогие члены Общины!

Приглашаем Вас на обсуждение изменённого Устава общины 04.02.2016 в  
17:30 в большом зале общинного центра.

Правление Общины



## Liebe Freunde!

**Club "Lamed/Nun" (30/50)  
feiert Tu bi-Schwat!**

**Am 24. Januar um 16.00. Uhr  
im Saal der Gemeinde**

Eintritt: 15 €, für Gemeindemitglieder – 10 €.   
Kartenverkauf im Sekretariat. Getränke bringt, bitte mit ☺   
Fragen unter 0178/7751017 (Katja)



## Дорогие друзья!

**Клуб «Ламед/Нун» (30/50)  
празднует Ту би-Шват!**

**24 января в 16 часов в  
большом зале общины**

Билеты в секретариате общины до 20 января   
Входной билет 15 евро, для членов общины 10 евро   
Напитки приносим с собой ☺   
Вопросы по телефону: 0178/7751017 (Катя)



Für die Polen als direkte Zeugen der deutschen Verbrechen an den Juden bedeutete der Holocaust eine besondere Herausforderung. Sie waren nicht nur dem brutalen Terror des Krieges ausgesetzt, sondern wurden gleichzeitig mit der grausamen Vernichtung ihrer jüdischen Nachbarn konfrontiert.

Die Ausstellung präsentiert Gesichter, Geschichten und Motive von Polen, die Juden retteten. Sie zeigt den historischen Kontext der deutschen Besatzung und veranschaulicht die Bedingungen der Rettung von Juden und den Umfang der von Polen geleisteten Hilfe.

**Ausstellungseröffnung am So., 17. Januar 2016, 17 Uhr im Gemeindezentrum**

Mit Rabbiner Nachama und Klara Jackl, Warschau, der Kuratorin der Ausstellung.

Danach findet ein Empfang statt.

*Beiprogramm (u.a.):*

Mi., 20. Januar 2016, 19 Uhr, Saal der Gedenkstätte Münchner Platz Dresden, Münchner Platz 1: Solveig Höppner, Dr. Susanne Ritschel und Ronny Geißler sprechen zur sog. „Polenaktion“ in Sachsen 1938 sowie zu den Stolpersteinen für polnische Juden in Dresden

*Veranstalter:* Jüdische Gemeinde zu Dresden, Freundeskreis Dresdner Synagoge e.V., HATIKVA e.V., Polnisches Institut Leipzig, Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e.V., Münchner-Platz-Komitee e.V.

Для жителей Польши, которые были свидетелями немецких преступлений, связанных с евреями, Холокост являлся особым вызовом. Поляки подвергались не только жестокому военному террору, но также столкнулись с ужасающим уничтожением своих еврейских соседей.

Выставка представляет лица, истории и мотивы поляков, спасавших евреев. Она раскрывает исторический контекст немецкой оккупации и представляет условия спасения евреев и размер предоставленной поляками помощи.

**Выставка откроется в воскресенье, 17 января 2016 в 17:00 в общинном центре**

Раввин Нахама и Клара Ячки, Варшава, куратор выставки.

После этого состоится приём.

*Сопровождающая программа:*

*Среда, 20 января 2016, 19:00, зал мемориального комплекса Münchner Platz, Dresden, Münchner Platz 1: Сольвейг Хёппнер, д-р Сюзанн Ритчел и Ронни Гайслер расскажут о так называемой «Польской акции» в Саксонии в 1938 году, а также о мемориальных плитах (Stolpersteine) в память о польских евреях в Дрездене.*

*Организаторы:* Еврейская Община Дрездена, Общество «Круг друзей дрезденской синагоги», «Хатиква», Польский институт, Лейпциг, Немецко-польское саксонское общество, Комитет «Мюнхенская площадь»



## **Die Neue Jüdische Kammerphilharmonie in Israel**

Die Neue Jüdische Kammerphilharmonie reiste im November erstmalig nach Israel. Das Gastspiel, unter der musikalischen Leitung von Michael Hurshell, wurde von den Medien gefeiert – Fernsehen, Radio und Zeitungen berichteten ausführlich über die Konzerte in Jerusalem und Tel Aviv. Das Publikum war begeistert; es gab bei den Konzerten auch Begegnungen mit Shoah-Überlebenden. Besonderer Höhepunkt war die israelische Erstaufführung von Korngolds Symphonischer Serenade. Gleichmaßen enthusiastisch reagierten Publikum und Presse auf den Solisten, den israelisch russischen Geiger Sergey Ostrowsky, der das selten gespielte Konzert in d Moll von Mendelssohn interpretierte.

Die Konzerte fanden im Rahmen der Feiern zum 50-jährigen Jubiläum der diplomatischen Beziehungen Deutschland-Israel statt, und wurden von der sächsischen Regierung unterstützt.

*Hier sind einige links zum Medienecho:*

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=55329>

*TV Bericht über das Gastspiel in Israel*

<https://www.youtube.com/watch?v=bJxs8Q4tCS8>

*Interview Michel Hurshell auf Israel TV i24*

<http://www.jpost.com/Israel-News/Culture/Forgotten-music-finds-new-life-432413>

*Interview Michael Hurshell in der Jerusalem Post*

<http://www.aktuelle-nachrichten-online.eu/artikel/michael-hurshell-eine-ganz-normale-wundervolle-musik/1520016>

*Michael Hurshell Interview, in Deutsch.*

(Englische Fassung: <http://www.dw.com/en/michael-hurshell-completely-normal-wonderful-music/a-18845166> )

<http://culture-il.livejournal.com/617539.html> (*Russischer Artikel*)

<http://www.culbyt.com/article/textid:655/> (*Russischer Artikel*)

## Новый еврейский камерный филармонический оркестр в Израиле

Новый еврейский камерный филармонический оркестр под руководством Михаэля Хуршеля впервые был на гастролях в Израиле. Выступления широко освещались средствами массовой информации: телевидение, радио и газеты подробно рассказывали о концертах в Иерусалиме и Тель-Авиве. Публика восторженно принимала оркестр; во время концертов прошли встречи с пережившими Холокост. Кульминацией стала израильская премьера симфонической серенады Корнгольда. С таким же энтузиазмом принимали публика и пресса солиста, израильско-русского скрипача Сергея Островского, который интерпретировал редко исполняемый концерт ре-минор Мендельсона.

Концерты проходили в рамках празднования 50-летнего юбилея установления дипломатических отношений между Германией и Израилем при поддержке правительства Саксонии.

*Ниже приведены некоторые ссылки с отзывами о концертах:*

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=55329>

*Телевизионный отчёт о выступлениях в Израиле*

<https://www.youtube.com/watch?v=bJsx8Q4tCS8>

*Интервью Михаэля Хуршеля израильскому телеканалу i24*

<http://www.jpost.com/Israel-News/Culture/Forgotten-music-finds-new-life-432413>

*Интервью Михаэля Хуршеля газете Jerusalem Post*

<http://www.aktuelle-nachrichten-online.eu/artikel/michael-hurshell-eine-ganz-normale-wundervolle-musik/1520016>

*Интервью Михаэля Хуршеля, на немецком языке.*

(английская версия: <http://www.dw.com/en/michael-hurshell-completely-normal-wonderful-music/a-18845166> )

<http://culture-il.livejournal.com/617539.html> *(статья на русском языке)*

<http://www.culbyt.com/article/textid:655/> *(статья на русском языке)*



*Jewrovision*

### **Jewrovision von 5. – 7. Februar 2016**

erlebe ein einzigartiges Wochenende/Schabbaton mit hunderten jüdischer Jugendlicher aus ganz Deutschland in Mannheim. Das Highlight ist der Gesangswettbewerb zwischen jüdischen Jugendzentren, die Jewrovision Show am Samstagsabend, 06.02.2016.

## Евровидение 5 – 7 февраля 2016

Прими участие в уникальном Шаббатоне вместе с сотнями еврейских подростков и молодых людей со всей Германии, который будет проходить в Маннхайме. Важнейшим событием этих выходных станет вокальный конкурс еврейских молодёжных центров. Шоу «Jewrovision» состоится вечером в субботу, 06.02.2016.



### **Informationen für Senioren und deren Angehörige**

Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V. führt individuelle Beratungen zu:

- sozialen Fragen in allen Lebenslagen
- sozialrechtlichen Leistungen
- Wohnformen im Alter
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Krankenversicherung/Pflegeversicherung

durch. Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich und werden auf Wunsch auch im Hausbesuch durchgeführt.

Anschrift: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.  
Amalie-Dietrich-Platz 3, 01169 Dresden

Telefon: 0351/41 66 00 oder 0351/41 089 43

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 10:00–12:00 Uhr

Di, Do: 15:00–17:30 Uhr

Di : 10:00–12:00 Uhr (russischsprachig)!

### **Информация для señоров и членов их семей**

Дрезденский консультационный центр для señоров (Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e. V.) проводит индивидуальные консультации по следующим темам:

- социальные вопросы, касающиеся любых жизненных ситуаций;
- социально–правовая деятельность;
- возможные виды проживания для пожилых людей;
- доверенность по уходу и распоряжение пациента;
- медстраховка / страхование по уходу.

Консультации проводятся бесплатно, тайна информации гарантируется. По желанию возможен выезд на дом.

Адрес: Dresdener Pflege- und Betreuungsverein e.V.  
Amalie-Dietrich-Platz 3; 01169 Dresden

Телефон: 0351/41 66 00 или 0351/41 089 43

Время работы: Вт : 10:00–12:00 (по-русски)!!!

Пн, Вт, Ср, Пт: 10:00–12:00

Вт, Чт : 15:00–17:30





**Projekte der ZWST Dresden / Проекты филиала ZWST в Дрездене  
Jobbörse / Буржа труда**

Es werden Sachbearbeiter, EDV- Spezialisten, eine Schreibkraft, Sekretärin, Krankenschwestern und -pfleger, und Ehrenamtliche für Aktivitäten in der Gemeinde gesucht.

Среди других предлагается работа для делопроизводителей, секретарей, медицинских сестёр, специалистов по уходу за больными и пожилыми людьми и добровольных помощников в общинной работе.



**Zentralwohlfahrtsstelle**

**ZWST der Juden in Deutschland e.V.**

Sprechzeiten:

Mi 13 – 15 Uhr

Fr 9 – 11 Uhr

eMail: [k.buron@zwst-sachsen.de](mailto:k.buron@zwst-sachsen.de)

Zweigstelle Dresden:

Hasenberg 1

01067 Dresden

Tel.: 0351/ 484 54 80

Fax: 0351/ 484 54 81



**AMCHA – Treffpunkt für Holocaust-Überlebende  
„AMCHA“ – клуб для переживших Холокост**



Claims Conference ועידת התביעות  
The Conference on Jewish Material Claims Against Germany

Sehr geehrte Mitglieder des Treffpunkts „Amcha“

Wir laden Sie am **17.Januar** 2016 um **15.00 Uhr** in die **Staatsoperette** zum **Musical „Anatevka“**

ein, nach Motiven des Stücks von Scholem Aleichem „Tevje der Milchmann“.

Tevje lebt mit seiner Familie in der jüdischen Gemeinde Anatevka, die der deutschen Version des Musicals auch ihren Titel verleiht. Die Familie ist arm, doch Tevje ist tief im Glauben und der jüdischen Tradition verwurzelt, das gibt ihm Kraft. Ganz traditionsgemäß möchte er auch seine ältesten Töchter verheiraten und ihnen möglichst gute Partien sichern. Die Mädchen haben allerdings ganz andere Vorstellungen: Sie wollen aus Liebe heiraten, selbst wenn ihre Auserwählten nicht den traditionellen Vorstellungen ihres Vaters entsprechen. Bald sieht sich Tevje nicht nur privaten Schwierigkeiten ausgesetzt, das politische Klima verschärft sich zusehends. Im Jahr 1905 neigt sich das russische Zarenreich seinem Ende entgegen, die revolutionären Unruhen bringen russische Juden in Gefahr. Auszuwandern erscheint als die einzig mögliche Alternative.

ANATEVKA erzählt ein Stück Geschichte, ganz persönlich am Schicksal von Tevje,

seiner Familie und weiteren Bewohnern des jüdischen Shtetls. An der Staatsopern Dresden ist das Musical noch bis zum 24. April 2016 zu sehen. Arne Böge inszeniert, Christian Garbosnik hat die musikalische Leitung inne. Die Ausstattung stammt von Hendrik Scheel, die Choreografien von Radek Stopka.

Musik von Gerry Bock, nach dem Szenario Josefs Steins, Inszenierung Arno Böck, dem Dirigenten Christian Garbosnik, Choreografie Radek Stopka, Kostümgestalter Sheldon Charnik.

Die Anzahl der Eintrittskarten ist begrenzt, insgesamt 30, daher melden Sie sich bitte rechtzeitig an.

Der Eintrittspreis beträgt 7,00 Euro (für Holocaust-Überlebende mit 2,00 Euro Preiserminderung).

Die Bestellung ist bindend.

Anmeldungen werden bis zum 20. Dezember 2015 in der Sozialabteilung zu Öffnungszeiten durch die Mitarbeiter und telefonisch unter Tel.: 0351/656 07 17 oder 0351/6560726 entgegengenommen.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

Elena Tanaeva, Sozialarbeiterin der Gemeinde,  
Inessa Lukach, Leiterin des Treffpunktes „Amcha“.

Уважаемые члены клуба «Амха»!

Мы приглашаем Вас **17 января** 2016 года в **15:00** посетить в **Государственном театре оперетты** музыкальный спектакль

### **«Anatevka»**

по мотивам повести Шолом-Алейхема "Тевье-молочник".

Тевье и его семья – жена Голда и пять дочерей - живут в еврейской общине Анатевки, которая в немецкой версии мюзикла и является его названием. Семья бедна, но Тевье является глубоко верующим человеком и соблюдает еврейские традиции, что даёт ему определённую власть в общине. Довольно традиционно он хочет выдать замуж своих старших дочерей, предоставить им как можно лучшие «партии». Тем не менее у девочек другой взгляд: они хотят выйти замуж по любви, даже если их выбор не соответствует традиционным представлениям своего отца. Вскоре Тевье не просто сталкивается разными трудностями, политический климат заметно ухудшается. В 1905 году Российская империя приближается к своему концу, революционные потрясения ставят русских евреев в опасное положение. Эмиграция является единственно возможной альтернативой.

Этот мюзикл идёт в Государственном театре оперетты до 26 апреля 2016 года.

Музыка Джерри Бока, сценарий Джозефа Штейна, инсценировка Арно Боге, дирижёр Кристиан Гарбосник, хореография Радека Стопки, костюмы Шелдона

Харника.

Количество билетов ограничено – всего 30.

Стоимость билета 7 евро (для переживших Холокост предоставляются билеты со скидкой – 2 евро).

Желающие посетить этот спектакль могут обратиться в социальный отдел в приёмные часы по телефонам

0351/ 656 07 17 или 0351/656 07 26 и заказать билеты.

Запись для приобретения билетов обязательна.

Елена Танаева, социальный сотрудник Общины;

Инесса Лукач, руководитель клуба «Амха»;

Элина Ключенко, сотрудник проекта «Биккур Холим»



## מיקוה

### **Mikve in Chemnitz / Миква в Хемнице**

Termine nach telefonischer Absprache / Сроки после телефонной договорённости:

0371/ 357 97 10

0371/ 357 97 10

Gebühren: Gemeindemitglieder: 6 €. Gäste: 10 €.

Взносы: Члены общины: 6 €. Гости: 10 €.



### **Öffnungszeiten des Jüdischen Friedhofes**

### **Часы работы еврейского кладбища**

#### **ab November bis Februar:**

Montag bis Donnerstag 8:00 – 17:00

Freitag 8:00 – 14:00

Sonntag und staatliche Feiertage 8:00 – 17:00

*Am Schabbat und an Jüdischen Feiertagen geschlossen.*

#### **с ноября по февраль:**

Понедельник – четверг 8:00 – 17:00

Пятница 8:00 – 14:00

Воскресенье и государственные праздники 8:00 – 17:00

*В субботу и в еврейские праздники закрыто*



# חדשות

## Veranstungsnachrichten / Сообщения

07. - 12.01.

11:00 – 17:00 Uhr, WirAG, Martin-Luther-Str. 21

### Migration & Erinnerung - Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus Fotografien von Dingen, die nach Dresden gezogene Menschen an ihre vorherige Heimat erinnern. Neben den Objekten werden die Erinnerungen im authentischen Wortlaut der Migranten beschrieben. Die Ausstellung spricht die Emotionen der Betrachter an. Was wäre ein Gegenstand, den ich in ein anderes, neues Land mitnehmen würde, wenn mir sonst fast nichts bliebe?

HATiKVA e.V.

С 11:00 до 17:00, место проведения WirAG, Martin-Luther-Str. 21

### Выставка - «Переселение и воспоминания»

На выставке представлены предметы и фотографии, которые напоминают переехавшим в Дрезден людям об их предыдущей родине. Наряду с экспонатами представлены воспоминания их владельцев. Выставка обращена к эмоциям посетителей. Что бы я взял с собой в другую, новую страну, если бы мне почти ничего другого невозможно было бы взять?

HATiKVA e.V.

### Dienstag / Вторник 05.01.

14:00 Uhr, Kino-Klub, Büro der KiW-Gesellschaft e.V., Bautzner Str. 20 HH (1. Stock)

Der Dresdner Schriftsteller **Rudolf Scholz** liest aus seinem Roman **«Die Schwalben der Kindheit»** und trägt einige seiner Gedichte, die russischer Lyrik nachempfunden sind, vor. Alles auf Deutsch mit einigen russischen Übersetzung.

14:00, Киноклуб, в помещении офиса KiW-Gesellschaft e.V., Bautzner Str. 20 (2-й этаж)

Приглашаем Вас на встречу с дрезденским писателем **Рудольфом Шольцем**, где он прочтёт отрывок из своего романа **«Ласточки детства»** и свои стихи, в том числе некоторые посвящённые русским писателям.

### Dienstag / Вторник 12.01.

15:00 Uhr, Kino-Klub, Terrassenzimmer im Gemeindehaus. (Hasenberg 1, 2. OG)  
Film-Veranstaltung mit Vorführung von Filmausschnitten. Es geht um den Film

#### Comedian Harmonists

Regie: **Joseph Vilsmaier, Deutschland, Österreich, 1997**

19:00 Uhr, St. Pauli Salon Hechtstr. 32

### HATiKVA auf der Bühne

Die Neue Synagoge und den alten Jüdischen Friedhof kennen viele Dresdnerinnen und Dresdner und auch die Touristen. Auf der „Offenen Bühne Dresden“ wird HATiKVA die Zuschauer an Orte führen, die erst auf

15:00, Киноклуб, комната на террасе в общинном центре (3-й этаж)  
Обсуждение кинофильма с показом отрывков

#### Комедианты-музыканты

Режиссёр: **Йозеф Вильсмайер, Германия, Австрия, 1997**

19:00, место проведения St. Pauli Salon, Hechtstr. 32

### HATiKVA на трибуне

Новую синагогу и старое Еврейское кладбище знают не только многие дрезденцы, но и туристы. На „Открытой трибуне Дрездена“ HATiKVA будет знакомить зрителей с местами, которые, на первый взгляд, не

<p>den zweiten Blick mit Judentum und jüdischer Geschichte in Dresden verbunden sind. Sie dürfen die Fragen stellen, die Sie schon immer beschäftigt haben und wir werden uns an Antworten versuchen.</p>	<p>связаны с иудаизмом и еврейской историей в Дрездене. Задавайте вопросы, которые всегда вас занимали, и мы попытаемся на них ответить.</p>
<p><b>Freitag / Пятница 15.01.</b></p>	
<p><b>10:00 – 16:00 Uhr</b>, HATIKVA e.V., Pulsnitzer Straße 10</p> <p><b>Konferenz "100 Jahre Denkmal für die Jüdischen Gefallenen des I. Weltkrieges in Dresden"</b></p> <p>Impulsvortrag Dr. Tim Grady (University of Chester) Autor des Buches <i>The German-Jewish Soldiers of The First World War in History and Memory</i>. Liverpool: Liverpool University Press, 2011 (Vortrag in Deutsch)</p>	<p><b>С 10:00 до 16:00</b>, HATIKVA e.V., Pulsnitzer Straße 10</p> <p><b>Конференция "100 лет памятнику «Евреям, павшим во время Первой мировой войны в Дрездене»"</b></p> <p>Доклад Д-ра Тима Градю (университет Честера), автора книги <i>«The German-Jewish Soldiers of The First World War in History and Memory»</i>. Ливерпуль: Ливерпульское прессуниверситетское книгоиздательство, 2011 (Доклад на немецком языке)</p>
<p><b>Sonntag / Воскресенье 17.01.</b></p>	
<p><b>17.00 Uhr</b>, Gemeindezentrum</p> <p><b>Vernissage "Polen die während der Shoah Juden retteten"</b></p> <p>siehe oben Gemeindemitteilungen Gemeinsam mit JGDD, Deutsch-Polnischer Gesellschaft und Freundeskreis. Die Finissage zur Ausstellung findet am 18.02. statt.</p>	<p><b>17:00</b>, Здание Еврейской общины</p> <p><b>Выставка "Поляки, спасавшие евреев во время Холокоста"</b></p> <p>смотри выше общинные объявления. Вместе с JGDD, немецко-польским обществом и кругом друзей. Выставка проходит до 18.02.2016.</p>
<p><b>Mittwoch / Среда 20.01.</b></p>	
<p><b>19:00 Uhr</b>, Saal der Gedenkstätte Münchner Platz, Münchner Platz 1</p> <p><b>Polnische Juden in Sachsen</b></p> <p>Solveig Höppner, Dr. Susanne Ritschel und Ronny Geißler sprechen zur Immigration polnischer Juden nach Sachsen, zur sog. „Polenaktion“ in Sachsen 1938 sowie zu den Stolpersteinen für polnische Juden in Dresden. <i>HATIKVA e.V., gemeinsam mit Stolpersteine für Dresden e. V.</i></p>	<p><b>19:00</b>, Место проведения: зал мемориального комплекса Münchner Platz 1</p> <p><b>Польские евреи в Саксонии</b></p> <p>Сольвейг Хёппнер, Ронни Гайслер и доктор Сюзанна Ричел говорят об иммиграции польских евреев в Саксонию, так называемой "Польской акции 1938" и о камнях памяти для польских евреев в Дрездене. <i>HATIKVA e.V., Вместе с Stolpersteine для Dresden e.V.</i></p>
<p><b>Donnerstag / Четверг 21.01.</b></p>	
<p><b>14:00 Uhr</b> im Büro der KIW- Gesellschaft e.V., Bautzner Str. 20 HH (2. Stock)</p> <p>findet die ordentliche Tagung des fortwährend handelnden wissenschaftlich-technischen Seminars statt.</p> <p><b>Thema der Tagung: Mathematik</b></p>	<p><b>14:00</b> в помещении офиса KIW- Gesellschaft e.V. (Bautzner Str. 20 HH, 2 этаж)</p> <p>состоится очередное заседание постоянно действующего научно-технического семинара</p> <p><b>Тема заседания: Математика</b></p>

<p><b>Thema des Vortrags: Theorie der Tangente Kugeln</b></p> <p>Referent: <b>Dipl.-Math. F. Hermann</b></p> <p>An alle Interessenten – Herzlich willkommen!</p> <p>Der Vortrag wird in russischer Sprache gehalten.</p> <p>Auskünfte unter Tel.: 0351/ 563 31 69, 0351/ 279 76 62</p> <p>Vorstand der KIW- Gesellschaft e.V.</p>	<p><b>Тема доклада: Теория касательных сфер</b></p> <p>Докладчик: <b>дипл.-мат. Ф. Герман</b></p> <p>Приглашаются все желающие.</p> <p>Доклад – на русском языке.</p> <p>Справки по тел. 0351/ 563 31 69, 0351/ 279 76 62</p> <p>Правление Общества</p>
<b>Mittwoch / Среда 27.01.</b>	
<p><b>12:00 Uhr</b>, Gedenktafel an der Kreuzkirche</p> <p style="text-align: center;"><b>Namenslesung</b></p> <p>Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus findet wieder die traditionelle Namenslesung der in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden, Sinti und Roma und Kinder von Zwangsarbeiterinnen statt.</p> <p>Es lesen Dresdner SchülerInnen und Bürger-Innen, darunter auch Vertreter der Stadt und PolitikerInnen. Die Lesung wird jeweils zur vollen Stunde durch ein Wort der Landeshauptstadt Dresden und der Kirchen unterbrochen und mit dem Kaddisch, dem jüdischen Totengebet, gesprochen durch einen Vertreter der Jüdischen Gemeinde abgeschlossen.</p> <p><i>Veranstalter sind die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V., der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden-Mitte, die Kreuzkirchgemeinde und das Ökumenische Informationszentrum e.V., mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden.</i></p> <p><i>Gefördert im Rahmen des Landesprogramms "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz".</i></p>	<p><b>12:00</b>, возле мемориальной доски в Kreuzkirche</p> <p style="text-align: center;"><b>Чтение списка имён</b></p> <p>По случаю дня памяти жертв нацизма 27 января состоится традиционное чтение списка имён замученных во времена нацизма жителей Дрездена евреев, синти, цыган и детей рабочих, согнанных на принудительные работы.</p> <p>Имена будут зачитываться дрезденскими школьниками и жителями Дрездена, в числе которых представители города и политики. Перечисление имён будет прерываться один раз в час представителями администрации города и церкви. По окончании будет прочитана еврейская поминальная молитва «Каддиш ятом».</p> <p>Организатор: Общество христианско-еврейского сотрудничества совместно с евангелическо-лютеранским церковным округом Дрезден-Митте, Община Кройцкирхе, при дружеской поддержке города Дрездена.</p> <p>При поддержке саксонской земельной программы: «Всемирно открытая Саксония за демократию и толерантность».</p>
<b>Mittwoch / Среда 03.02.</b>	
<p><b>19:00 Uhr</b>, Gemeindezentrum</p> <p>Marian Turski, Warschau, Überlebender des KZ Auschwitz, Vorsitzender des Jüdischen Historischen Instituts in Warschau, spricht über das Museum der Geschichte der polnischen Juden POLIN in Warschau.</p>	<p><b>19:00</b>, Общинный центр</p> <p>Мариан Турски из Варшавы, выживший в Освенциме, председатель еврейского исторического института в Варшаве рассказывает о музее истории польских евреев POLIN в Варшаве.</p>

Termine und Informationen können Sie auch der Internetseite des Freundeskreises Dresdner Synagoge e.V.: [www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de](http://www.Freundeskreis-Synagoge-Dresden.de) entnehmen.

# פרסומות

Anzeigen / Реклама

## ספר זכרון



### BUCH DER ERINNERUNG / КНИГА ПАМЯТИ

**Juden in Dresden – deportiert, ermordet, verschollen**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.,  
Arbeitskreis Gedenkbuch

ISBN 10: 3-939888-14-1; ISBN 13: 978-3-939888-14-7, Preis: 29,80 Euro  
erhältlich in der Buchhandlung oder direkt beim Verlag – [www.thelem.de](http://www.thelem.de)



### HATIKVA – Die Hoffnung

Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische  
Geschichte und Kultur Sachsen e.V.

und öffentliche thematische Bibliothek

Tel.: 0351/802 04 89 – Fax: 0351/804 77 15

Homepage: [www.hatikva.de](http://www.hatikva.de) – eMail: [info@hatikva.de](mailto:info@hatikva.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:

13:00–16:00

Dienstag:

9:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00

Freitag – Sonntag:

geschlossen



Gesellschaft für Kultur, Ingenieurwesen und Wissenschaft e.V.

#### KIW-Gesellschaft e.V.

Beratung: Mittwoch 14:00–16:00, Freitag 12:00–14:00

Консультации: среда 14:00–16:00, пятница 12:00–14:00

Homepage: [kiw-dresden.de](http://kiw-dresden.de) – eMail: [kiw\\_dd@arcor.de](mailto:kiw_dd@arcor.de)

Auskunft – täglich 10:00–16:00

Tel.: 0351/563 31 69 – Dr. Tsoglin,

Tel.: 0351/849 23 16 – Dr. Kartsovnik

Справки: ежедневно 10:00–16:00

тел.: 0351/563 31 69 – д-р Цоглин,

тел.: 0351/849 23 16 – д-р Карцовник.

#### Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V.

Schützengasse 16 \* 01067 Dresden

Tel.: 0351/ 494 33 48,

Fax: 0351/ 494 34 00

E-Mail: [info@cj-dresden.de](mailto:info@cj-dresden.de)

Sprechzeiten: Dienstag 10:00–12:00 und Donnerstag 15:00–17:00

Buchausleihe zu den Sprechzeiten



## ***Unsere Gemeinde / Наша община***

Öffnungszeiten Gemeindebüro / Бюро открыто:

Mo – Do von 9:00–12:00 und 13:30–16:00 sowie Freitag von 9:00–12:00

Kassenzeiten / Касса открыта:

Montag von 11:00–12:00 und Mittwoch von 15:00–16:00

Unsere Bankverbindung / Наши банковские реквизиты:

IBAN DE24 8707 0024 0603 1611 00, BIC DEUTDE33HAN

Redaktion/Редакция: A. Adam, E. Kulakova, A. Rosenfeld / А. Адам, Е. Кулакова,  
А. Розенфельд

Alle Angaben ohne Gewähr! Veröffentlichte Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion sein.

Редакция не несёт ответственности за содержание опубликованных материалов. Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов опубликованных текстов.

Материалы для публикации можно отправить **до 15 числа текущего месяца на русском и немецком (!)** языках по электронной почте:

**Redaktionsschluss** für den Folgemonat: **Jeweils der 15. des laufenden Monats.** Veröffentlichungswünsche bis zum 15. in **deutsch und russisch (!)** einsenden an:

***gemeindeblatt@jg-dresden.org***

***Später eintreffende Beiträge werden nicht mehr berücksichtigt!***

### **Mailadressen der Gemeinde**

<b>Sekretariat:</b>	sekretariat@jg-dresden.org
<b>Vorstand:</b>	vorstand@jg-dresden.org
<b>Verwaltungsleitung:</b>	verwaltungsleitung@jg-dresden.org
<b>Rabbiner:</b>	rabbi@jg-dresden.org
<b>Gemeindeblatt:</b>	gemeindeblatt@jg-dresden.org
<b>Kultur:</b>	kultur@jg-dresden.org
<b>Hausmeister:</b>	hausmeister@jg-dresden.org
<b>Bibliothek:</b>	bibliothek@jg-dresden.org
<b>Synagogenchor:</b>	synagogenchor@jg-dresden.org
<b>Kinderchor:</b>	kinderchor@jg-dresden.org
<b>Sicherheitsdienst:</b>	sicherheit@jg-dresden.org
<b>Archiv:</b>	archiv@jg-dresden.org
<b>Sozialarbeit:</b>	soziales@jg-dresden.org
<b>Sonntagsschule:</b>	sonntagsschule@jg-dresden.org
<b>Chewra Kadischa:</b>	chewra.kadischa@jg-dresden.org
<b>Friedhofsmeister:</b>	friedhofsmeister@jg-dresden.org
<b>Administration der Internetseite:</b>	admin@jg-dresden.org